



Der Heilige Stuhl

ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI. AN DIE VERTRETER DER GEMEINDE CASTELGANDOLFO

Samstag, 30. September 2006

Liebe Brüder und Schwestern!

Meine Zeit in der Sommerresidenz in Castelgandolfo geht zu Ende, und bevor ich in den Vatikan zurückkehre, möchte ich all jenen von Herzen danken, die auf verschiedene Weise dazu beigetragen haben, meinen Aufenthalt gewinnbringend und erholsam zu machen. Mit Freude begegne ich daher heute euch allen und richte an jeden meinen dankbaren Gruß. Ich grüße zunächst den Bischof von Albano, Marcello Semeraro, und danke ihm für die Aufmerksamkeit, die er mir stets entgegenbringt. Ich grüße den Pfarrer von Castelgandolfo und die Pfarrgemeinde. Einen herzlichen Gruß richte ich an die Jesuiten der vatikanischen Sternwarte und an die Gemeinschaften der Ordensleute und der Laien, Männer und Frauen, die in Castelgandolfo anwesend sind. In diesen Monaten habe ich ihre geistliche Nähe gespürt und danke ihnen von Herzen. Ich wünsche allen, daß sie mit erneuerter Großherzigkeit dem Ruf Gottes entsprechen und ihre Kräfte im Dienst des Evangeliums einsetzen mögen.

Mein ehrerbietiger Gruß ergeht auch an den Herrn Bürgermeister, an die Stadtverwaltung und den Stadtrat. Durch den Herrn Bürgermeister möchte ich in meinen Gruß die gesamte Einwohnerschaft von Castelgandolfo einschließen, die auf vielerlei Weise ihre Aufmerksamkeit mir gegenüber zeigt und gegenüber denen, die gemeinsam mit mir die Sommermonate in Castelgandolfo verbringen. Weithin bekannt sind darüber hinaus die Zuvorkommenheit und Gastfreundlichkeit der Einwohner von Castelgandolfo gegenüber den zahlreichen Pilgern und Besuchern, die den Papst besuchen kommen, besonders zum sonntäglichen *Angelus*.

Meine dankbare Wertschätzung und mein herzlicher Gruß gilt dem medizinischen Personal und den Angestellten der verschiedenen Dienste des Governatorats, die unter sicher nicht geringen Opfern ihre Anwesenheit und ihre fachkundigen Dienste gewährleistet haben. Mit Hochachtung

grüße ich die Polizeibeamten der italienischen Ordnungskräfte, die mit der vatikanischen Gendarmerie und der Päpstlichen Schweizergarde gut zusammengearbeitet haben. Auf diese Weise konnten sie mir und meinen Mitarbeitern einen ruhigen und sicheren Aufenthalt gewährleisten, ebenso wie einen geordneten Zugang der Besucher und Pilger zum Apostolischen Palast. Und ich darf die Offiziere und Piloten des 31. Geschwaders der Luftwaffe nicht vergessen, die auf zuvorkommende Weise dafür sorgen, daß ich mich mit dem Hubschrauber fortbewegen kann. Allen und jedem einzelnen gilt mein aufrichtiger Dank, den ich bekräftige mit der Versicherung eines ständigen Gebetsgedenkens für jeden von euch, liebe Freunde, für eure Familienangehörigen und für die euch nahestehenden Menschen.

An diesem Tag, einem Samstag, der der Gottesmutter geweiht ist, rufe ich auf jeden ihren mütterlichen Schutz herab, während ich euch noch einmal für euer Gebet danke. Ich wünsche euch allen, für euch selbst, für eure Arbeit und für eure Pläne aufrichtig alles Gute. Von Herzen erteile ich mit diesen Wünschen euch und euren Angehörigen den Apostolischen Segen als Unterpfand reicher himmlischer Gaben.

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana